Amt für Natur und Umwelt
Uffizi per la natira e l'ambient
Ufficio per la natura e l'ambiente

Kataster der belasteten Standorte im Kanton Graubünden (KbS): Katasterauszug

Standortnummer	3732-0024
Standortname	Ehemalige Kehrichtdeponie Vallorca
Beurteilung	belastet, überwachungsbedürftig
Untersuchungsstand gemäss AltlV	

Lage (Art. 5 Abs. 3 Bst. a AltlV)

PLZ / Ort	7017 Flims Dorf
Gemeinde / Gemeinde-Nr. (BFS-Nr.)	Flims / 3732
Koordinaten (x,y)	2742500 / 1188650
Parzellennummer	Flims: 3690

Die Standortfläche ist in der beigefügten Übersichtskarte dargestellt.

Art, Menge der an den Standort gelangten Abfälle (Art. 5 Abs. 3 Bst. b AltlV)

Ablagerung

Volumen

Ablagerung von / bis unbekannt / unbekannt

Inhalt der Ablagerung

Teilvolumen	**Stoffklasse**	**von**	**bis**

Ablagerungszeitraum, Betriebszeitraum oder Unfallzeitpunkt (Art. 5 Abs. 3 Bst. c AltlV)

Ablagerungszeitraum	unbekannt bis 1996

Bereits durchgeführte Untersuchungen zum Schutz der Umwelt (Art. 5 Abs. 3 Bst. d AltlV)

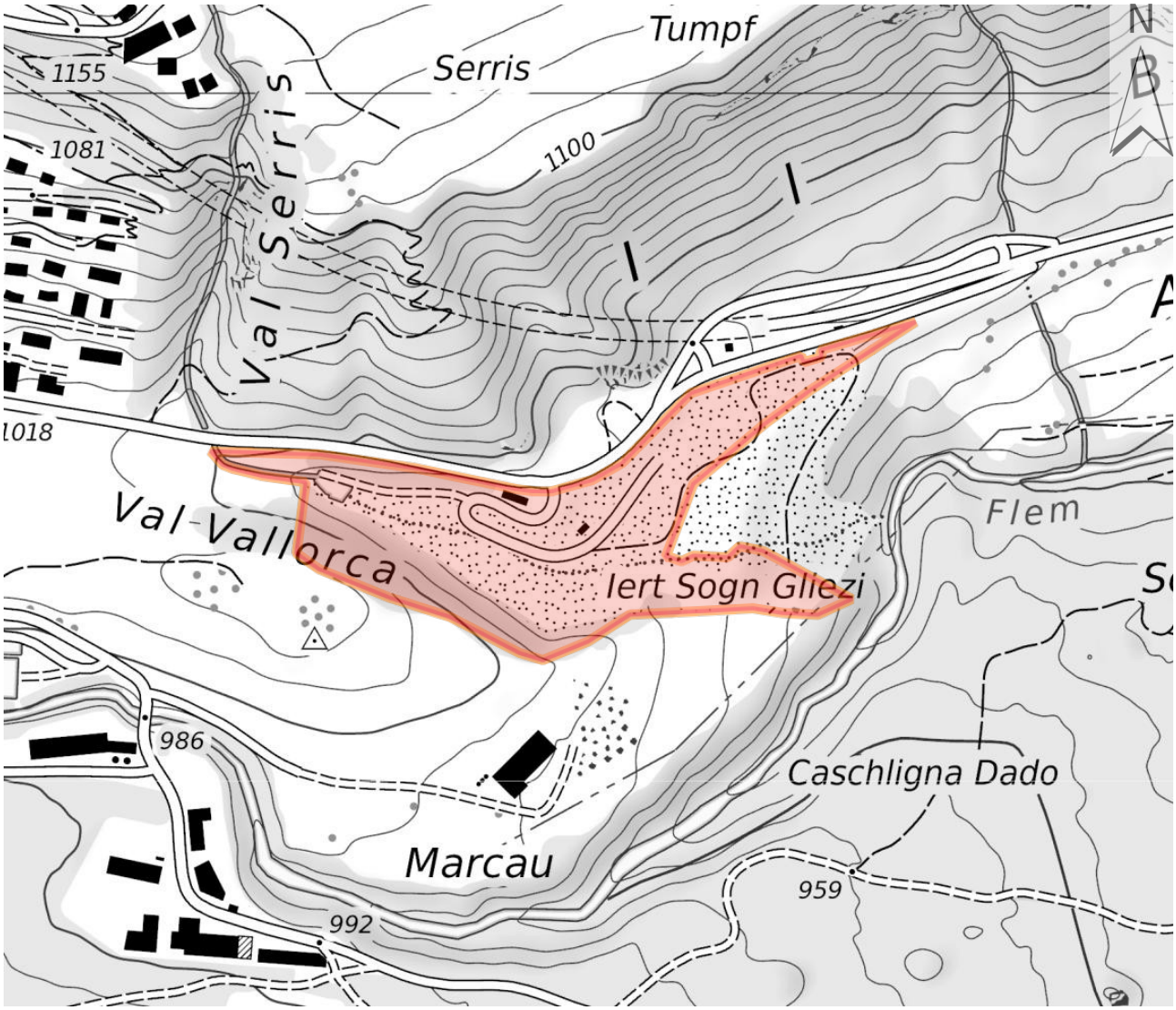
Datum Ersteintrag im Kataster	2005-08-18
Untersuchungsstand gemäss AltlV	
Letzte Änderung des Katastereintrages am	2019-01-24

Beurteilung des Standorts gemäss Altlasten-Verordnung (Art. 5 Abs. 4 und 5 AltlV oder Art. 6 Abs. 1 Bst. a AltlV)

Beurteilung	belastet, überwachungsbedürftig
Rechtlicher Bezug	Belasteter Standort: aufgrund der Resultate der Voruntersuchung als überwachungsbedürftig eingestuft (Art. 8 Abs. 2 Bst. a AltlV)
Weiterer Handlungsbedarf	Durchführung von Arbeiten gemäss Art. 13 AltlV (in Absprache mit ANU GR)

Kartenauszug aus dem Kataster der belasteten Standorte im Kanton Graubünden (KbS)

Standort	3732-0024 Ehemalige Kehrichtdeponie Vallorca
Gemeinde	Flims



Legende 1: 5000

Perimeter des Standortes

Hinweis:
Die dargestellten Hintergrunddaten haben nur informativen Charakter. Sie dienen ausschliesslich der besseren Lokalisierung des Standortes.

Quelle: Amt für Natur und Umwelt, Bundesamt für Landestopografie

Wichtiger Hinweis

Bei den im Kataster aufgenommen Standorten handelt es sich um Standorte mit begrenzter Ausdehnung, bei denen feststeht oder mit grosser Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist, dass sie mit Abfällen belastet sind (Art. 5 Abs. 3 Altlasten-Verordnung). Nicht in den Kataster eingetragen werden (insbesondere über den Luftpfad verursachte) grossflächige diffuse Belastungen sowie Areale mit ausschliesslich belasteter Gebäudesubstanz (z.B. durch Asbest).
Beim Kataster der belasteten Standorte handelt es sich um ein dynamisches Arbeitsinstrument, bei dem abhängig von den aktuellen Erkenntnissen Standorte aufgenommen, verändert oder wieder gelöscht werden. Der Kataster gibt somit immer nur den aktuellen Wissensstand wieder, eine Gewähr für die Richtigkeit (z.B. dass ein nicht eingetragenes Grundstück unbelastet ist) besteht nicht. Insbesondere im Rahmen von Bauvorhaben oder Nutzungsänderungen können altlastenrechtliche oder abfallrechtliche Massnahmen notwendig werden.
Ausserdem ist die Lage (als Punkt oder Fläche) und insbesondere die Ausdehnung von belasteten Standorten oft nur näherungsweise bekannt. Die im Kataster eingetragene Lage bzw. Fläche des Standorts ist daher immer mit einer mehr oder weniger grossen Unsicherheit behaftet. Grundsätzlich ist die Ausdehnung bei Ablagerungsstandorten besser bekannt als bei Betriebsstandorten und die Genauigkeit der Standortabgrenzung steigt in der Regel mit dem Untersuchungsumfang beim belasteten Standort.